

Veranstaltungsort

GanzImmun Diagnostics AG
Labor für funktionelle Medizin
Hans-Böckler-Str. 109
55128 Mainz

Ihr Weg zu uns



Die Basen-Infusion und -Therapie in der Onkologie

Durch die Bestimmung des TKTL 1 im Serum gewinnt auch die Baseninfusion in der Tumorthherapie an Bedeutung. Sie kann jetzt gezielter bei Patienten eingesetzt werden, bei denen die Tumorzellen hauptsächlich durch die Glykolyse Energie gewinnen und ihre Umgebung übersäuern. Dadurch kann weder die Chemotherapie noch die Radiatio an diese Tumorzellen herankommen. Aber auch das Immunsystem kann diese Tumorzellen nicht erkennen, da die Zellen des Immunsystems diesen Säuremantel nicht durchdringen können.

Anmeldungen

Bitte schriftlich an:

Ganzheitliche Naturheilpraxis
Emanuel Schaaf

63303 Dreieich, Frankfurter Str. 45

Tel.: 06103 311 310

Fax : 06103 311 430

Homepage: www.fakodh.de

E-Mail: hpschaaf@fakodh.de

Kostenbeitrag Grundkurs 55,00 €

Kostenbeitrag Fachfortbildung 25,00 €

Bitte überweisen auf das Konto

FAKODH, Emanuel Schaaf

Postbank Hannover

BLZ: 250 100 30

Konto: 793649309

Vermerk: Pankreas Ca 29.01.2011

FAKODH

Grundkurs

Schulmedizinisches Labor

Diagnostik und Interpretation .
Basis- und Verlaufsdiagnostik (Tumormarker,
Histologie, Staging, CT, PET, etc.)

Pharmakologische Grundlagen

schulmedizinischer Verordnungen

Sa.: 29.01.2011 um 10-13^{oo} Uhr
im Vortragsraum der
GanzImmun Diagnostics AG, Mainz

Fachfortbildung

Schulmedizinische und Naturheilkundliche Therapien beim Pankreaskarzinom

u. a.

Regionale Chemotherapie
Antikörpertherapie

Naturheilkundliche Stammzellentherapie
Basentherapie in der Onkologie
Neueste Studienergebnisse (Hyperthermie)

Sa.: 29.01.2011 um 14-19^{oo} Uhr
im Vortragsraum der
GanzImmun Diagnostics AG, Mainz

FAKODH

am 29.01.2011 10-19 Uhr

Grundkurs Diagnostik, Labor,
Pharmakologie:

Fachfortbildung Pankreaskarzinom

Top`s

- 10⁰⁰ Diagnostik und Interpretation;
Basis- und Verlaufsdiagnostik
- 11³⁰ Pharmakologische Grundlagen
schulmedizinischer Verordnungen
- 13-14⁰⁰Mittagessen**
- 14⁰⁰ Das Pankreas Karzinom
Schulmedizinische
Therapiekonzepte
- 14⁴⁵ Regionale Chemotherapie (RCT)
beim Pankreas Ca
- 15³⁰ HER 1 Antikörpertherapie beim
Pankreas Ca
- 16¹⁵ Komplementäre
Therapiekonzepte beim Pankreas
Ca mit Fallbeispielen aus der
Praxis
- 16⁴⁵ Neue Studie zur Hyperthermie:
Sie belegt: eine Chemotherapie
ohne Hyperthermie ist ein
therapeutischer Fehler!!!
- 17³⁰ Wann ist eine Basen-Infusion/
Therapie in der Onkologie von
Nutzen?
- 18¹⁵ Naturheilkundliche
Stammzellentherapie in der
Onkologie

*Wir bedanken uns für die
freundliche Unterstützung der
GANZIMMUN Diagnostics AG*

Regionale Chemotherapie (RCT) versus systemische Chemotherapie beim inoperablen Pankreaskarzinom

Das Pankreaskarzinom ist bei Diagnosestellung meist schon nicht mehr operabel. Die systemische Chemotherapie zeigte bis jetzt nur unzureichende Ergebnisse. Die Strahlentherapie konnte keine Verbesserung der Überlebenszeit bringen. Die Lebensqualität war jedoch erheblich beeinträchtigt. In der dargestellten Studie wird über 265 mit RCT behandelte Pankreaspatienten berichtet. In der randomisierten Studie wurden nach dem Zufallprinzip Patienten für den systemischen oder regionalen Therapiearm ausgewählt. Die Studie musste wegen erheblich verbesserter Lebensqualität und eindeutig verlängerter Überlebenszeit im regionalem Therapiearm vorzeitig abgebrochen werden.

Naturheilkundliche Stammzellentherapie in der Onkologie

Stammzellen sind definiert als Zellen mit der einzigartigen Kapazität sich selbst zu replizieren und sich in Zellen verschiedener Gewebe zu differenzieren. Wenige Stunden nachdem in einem Gewebe Stress oder Schädigung auftritt, löst das betroffene Gewebe eine mit (G-CSF, granulocyte colony-stimulating factor) bezeichnete Komponente aus, die das Freisetzen von Stammzellen aus dem Knochenmark auslöst. Dieses G-CSF wird routinemässig benutzt bei der Behandlung von Krebs mit Chemo-Therapie oder Bestrahlung. Einige Formen von Krebsbehandlung sind dafür bekannt, dass alle Stammzellen im Körper getötet werden, was eine Stammzellen-Transplantation nach der Behandlung erforderlich macht. Bei solchen Behandlungen wird für gewöhnlich G-CSF dem Krebspatient injiziert um das Freisetzen von Stammzellen aus dem Knochenmark auszulösen.

Aus der Hyperthermieforschung

Durch Oxaliplatin zu Grunde gehende Tumorzellen exprimieren auf ihrer Oberfläche Chaperone, die die Aufnahme von Tumorantigenen durch Dendritische Zellen (DC) sowie die DC-Reifung begünstigen. Oxaliplatin/FR WBH simultan oder Oxaliplatin 24h nach FR WBH bringen keinerlei Vorteil gegenüber Oxaliplatin allein – alle drei Gruppen zeigen eine ähnliche Tumorzellwachstumsverzögerung ohne bemerkenswerte Verlängerung des Überlebens. Aber Oxaliplatin 12 oder 24 h vor FR WBH führt zu 50% Heilungen, 11% CR mit späterer Metastasierung, 17% PR und 22% PD. Das Spannende ist nun: Die geheilten Tiere leben die normale Lebensspanne und sind immun gegen eine erneute Inokulation des gleichen Tumors, aber nicht eines anderen Tumors. Sie haben also eine spezifische Immunität entwickelt

Naturheilkundliche, komplementäre Therapie beim Pankreas Ca

Von Seiten der Naturheilkunde steht beim Pankreas Ca Patienten, neben der allgemeinen komplementären onkologischen Unterstützung, die Darmsanierung und Milieu -Erhaltung im Vordergrund. Im Vortrag werden mehrere Patienten mit den jeweiligen Naturheilkundlichen Therapien vorgestellt. Das Pankreas Ca stellt die fünf häufigste Todesursache aller Krebstodesfälle dar, mit einer Überlebenszeit von 3-6 Monaten. Deshalb freuen wir uns, auch Patienten vorstellen zu können, die möglicherweise Aufgrund der Kombination aus RCT und Naturheilkundlicher Therapie bereits Jahre länger leben oder gelebt haben.